

**Nicht vergessen!  
Impfschutz aufbauen & auffrischen lassen**

Empfohlenes Alter	Impfungen														
	Diphtherie*	Wundstarrkrampf (Tetanus)*	Keuchhusten (Pertussis)*	Haemophilus influenzae Typ b (Hib)*	Kinderlähmung (Polioomyelitis)*	Hepatitis B*	Masern, Mumps, Röteln	Windpocken	Influenza	Pneumokokken*	Meningokokken C	Humane Papillomaviren (HPV)****	Rotaviren	Herpes zoster	COVID-19
6 Wochen															
2 Monate	1.	1.	1.	1.	1.	1.			1.				1.		
3 Monate													2.		
4 Monate	2.	2.	2.	2.	2.	2.			2.			(3.)			
11 Monate	3.	3.	3.	3.	3.	3.	1.	1.	3.						
12 Monate										1.					
15 Monate							2.	2.							
5-6 Jahre	A	A	A												
9-14 Jahre	A	A	A		A						1./2.				
15-16 Jahre															
ab 18 Jahren	A	A	A				S #							1./2. A ###	
ab 60 Jahren	**	**	**						S **	S ***				S ##	S *** ***

Die oben genannten Impfungen entsprechen den Standard-Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts. Es gibt weitere STIKO-Empfehlungen für Frauen im gebärfähigen Alter, bestimmte Risiko- und Berufsgruppen, für Reisen etc., die aus Platzgründen nicht aufgeführt sind. Sprechen Sie Ihren Arzt ggf. darauf an. Generell empfiehlt die STIKO, versäumte Impfungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nachzuholen.

- A Auffrischung
- S Standardimpfung
- # Masern-Impfung für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen, die noch gar nicht oder nur einmal in der Kindheit geimpft wurden oder deren Impfstatus unklar ist
- ## zweimalige Impfung im Abstand von mind. 2 bis max. 6 Monaten
- ### Impfabstände entsprechend Fachinformation beachten
- \* Frühgeborene: zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten
- \*\* jährlich mit aktuellem Impfstoff
- \*\*\* ggf. Wiederimpfung alle 6 Jahre (nur bei bestimmten Indikationen)
- \*\* Wiederimpfung alle 10 Jahre
- \*\*\* Grundimmunisierung mit 2 bzw. 3 Dosen je nach Alter und Impfstoff
- \*\*\* wiederholte Auffrischimpfung mit Mindestabstand von 12 Monaten zum letzten Antigenkontakt

Stand: August 2023

## FRÜHERKENNUNG ANGEBOTE NUTZEN & RISIKEN RECHTZEITIG ERKENNEN

## PATIENTENINFORMATION

### Warum zum Arzt gehen, wenn einem nichts weh tut?

Viele Krankheiten – wie ein Bluthochdruck oder erhöhte Blutfette – beginnen unauffällig, können aber zu ernsthaften Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zu Herzinfarkt und Schlaganfall führen. Durch Früherkennungsuntersuchungen können Risiken frühzeitig entdeckt werden, sodass Beschwerden im Idealfall gar nicht erst auftreten.

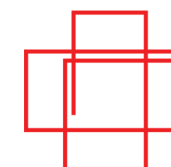
### Deshalb: Nutzen Sie das Angebot.

Vereinbaren Sie bei Ihrem Arzt einen Termin. Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse haben Sie Anspruch auf eine ganze Reihe von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen.

## FRÜHERKENNUNG VORSORGEUNTERSUCHUNGEN AUF EINEN BLICK



**Ärzte-Verbund Rheine e.V.**  
Osnabrückerstraße 250  
48429 Rheine  
www.aerzteverbund-rheine.de



**Ärzte-Verbund  
Rheine e.V.**

gemeinsam.gezielt.gesund

# Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenversicherung - Auf einen Blick

	FRAUEN		MÄNNER	
ALTER	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?
<b>ab 18 Jahren</b>	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	<b>einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » körperliche Untersuchung » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf- Erkrankungen und Diabetes	<b>einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren:</b> » Anamnese (Erhebung der medizin. Vorgeschichte des Patienten) » körperliche Untersuchung » Beratung zum Untersuchungsergebnis
<b>Ab 20 Jahren</b>	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitals	<b>jährlich:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Untersuchung der Geschlechtsorgane » Beratung zum Untersuchungsergebnis <b>jährlich 20 bis 34 Jahre:</b> » Gewebeabstrich und Untersuchung auf Zellveränderung (Pap-Abstrich) <b>alle drei Jahre ab 35 Jahre:</b> » Pap-Abstrich kombiniert mit Test auf Humane Papillomaviren (HPV)		
<b>ab 30 Jahren</b>	Früherkennung Brustkrebs	<b>jährlich:</b> » Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) » Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust		
<b>ab 35 Jahren</b>	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes  Früherkennung Hautkrebs	<b>alle drei Jahre:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » körperliche Untersuchung » Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers » Kontrolle des Urins » Beratung zum Untersuchungsergebnis <b>einmalig:</b> Blutuntersuchung auf die Leberentzündung Hepatitis B und C  <b>alle zwei Jahre:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Untersuchung der gesamten Haut » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf- Erkrankungen und Diabetes  Früherkennung Hautkrebs	<b>alle drei Jahre:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » körperliche Untersuchung » Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers » Kontrolle des Urins » Beratung zum Untersuchungsergebnis <b>einmalig:</b> Blutuntersuchung auf die Leberentzündung Hepatitis B und C  <b>alle zwei Jahre:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » Untersuchung der gesamten Haut » Beratung zum Untersuchungsergebnis
<b>ab 45 Jahren</b>			Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitals	<b>jährlich:</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane » Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata » Untersuchung örtlicher Lymphknoten » Beratung zum Untersuchungsergebnis
<b>ab 50 Jahren</b>	Früherkennung Brustkrebs: Mammographie-Screening  Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	<b>alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres: (Einladung per Post)</b> » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust » Information über das Untersuchungsergebnis <b>Ab Juli 2024: Ausweitung für Frauen von 70 bis 75 Jahre</b> » letztes Mammographie-Screening muss bei Terminanfrage mind. 22 Monate zurückliegen  » Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm <b>50 bis 54 Jahre:</b> » jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	» Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm <b>50 bis 54 Jahre wahlweise:</b> » jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl <b>ab 50 Jahre:</b> » zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
<b>ab 55 Jahren</b>	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	<b>wahlweise</b> » alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl » zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren	Früherkennung Darmkrebs- Darmkrebs-Screening	<b>wahlweise</b> » alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl » zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
<b>ab 65 Jahren</b>			Früherkennung Bauchaortenaneurysmen	<b>einmalig:</b> » Aufklärung zur Früherkennungsuntersuchung auf Bauchaortenaneurysmen » Ultraschalluntersuchung der Bauchschlagader